

## Generalversammlung 14. Juli 2010

### Ad Trakt. 11. Anträge der Mitglieder

Antrag Dres. med. Bruno Maggi / Daniel Oertle

#### Antrag an die Ordentliche Generalversammlung vom 14.7.2010

##### **Auflösung des Ärzteverbandes der Bezirke Zürich und Dietikon ZÜRIMED**

„Der Ärzteverbandes der Bezirke Zürich und Dietikon ZÜRIMED wird aufgelöst.

Das Mandat zur Organisation des Notfalldienstes wird an die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich zurückgegeben.

Der Vorstand von ZÜRIMED ist für die ordnungsgemässe Abwicklung der Kündigungen der Arbeits- und Mietverträge besorgt.

Das Vermögen der ZÜRIMED wird an die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich übertragen.“

##### **Die Antragsteller**

Bruno Maggi, Facharzt Allgemeine Medizin, als Hausarzt tätig seit 1980, leistet altershalber keinen Notfalldienst mehr.

Daniel Oertle, Innere Medizin FMH, leistet allgemeinen Notfalldienst seit Praxiseröffnung 1995.

##### **Begründung**

Einziges Zweckartikel des Ärzteverbandes der Bezirke Zürich und Dietikon ZÜRIMED ist die Organisation des Notfall-Dienstes in den beiden Bezirken Zürich und Dietikon.

Die Ansprüche der Patienten und die Bedürfnisse der Ärztinnen und Ärzte haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Neue privat- und öffentlichrechtlich organisierte Formen des Notfall-Dienstes haben sich etabliert: Permanence am Hauptbahnhof, Walk-in-Praxen in verschiedenen Quartieren, spitalassoziierte Notfallpraxis am Waid-Spital, SOS-Ärzte.



Der traditionelle praxisgestützte Notfalldienst mit Hausbesuchen wird von medizinischen Notfallpatienten immer weniger beansprucht. Die verbleibenden „Notfall-Patienten“ leiden immer häufiger an psychosozialen Problemen. Die Inkassofrage bleibt unbefriedigend.

In der Ärzteschaft nimmt die Bereitschaft, den traditionellen Notfalldienst zu leisten, rasch ab. Weniger als die Hälfte der in ZÜRIMED organisierten Ärztinnen und Ärzte arbeitet heute noch im allgemeinen Notfalldienst. Professionelle Anbieter - einzelne auf Notfalldienst spezialisierte Ärztinnen und Ärzte sowie die Organisation SOS-Ärzte – werden den Notfalldienst privatrechtlich organisieren und betreiben.

Die Organisation von ZÜRIMED kostet jährlich Fr. \_\_\_\_\_ für Geschäftsführung, Sekretariat, Entschädigung des Vorstandes und Raummiete.

Diese Kosten, aufgebracht durch Mitgliederbeiträge, werden eingespart.

Das von ZÜRIMED aufgebaute und bestens etablierte **Ärztefon®** ist organisatorisch als Aktiengesellschaft unabhängig und bietet bereits heute seine Dienste weit über die Bezirke Zürich und Dietikon an.

Falls die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich eine Form des Notfall-Dienstes beibehalten will kann sie die von ZÜRIMED aufgebaute, unabhängige Organisationsplattform **Docbox®** benützen.

D. Oertle, B. Maggi, 19.5.2010